

Psalm 120

SWV 225

Cornelius Becker
1561 - 1604

Cantus

Ch ruff zu dir

Altus

Ch ruff zu dir

Tenor

Ch ruff zu dir

Bassus

Ch ruff zu dir

1661 Version

1. Ich ruf zu dir, mein Herr und Gott,
Ver - lass mich nicht in mei-ner Not,

1. Ich ruf zu dir, mein Herr und Gott,
Ver - lass mich nicht in mei-ner Not,

1. Ich ruf zu dir, mein Herr und Gott,
Ver - lass mich nicht in mei-ner Not,

1. Ich ruf zu dir, mein Herr und Gott, Ver - lass mich nicht in mei-ner Not,

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Er - hör mein sehn-lich Fle-hen, Ich bit-te dich, Er - ret-te mich, Hilf mei-ner ar-men See - len.
(h) (h)

Er - hör mein sehn-lich Fle-hen, Ich bit-te dich, Er - ret-te mich, Hilf mei-ner ar-men See - len.

Er - hör mein sehn-lich Fle-hen, Ich bit-te dich, Er - ret-te mich, Hilf mei-ner ar-men See - len.

Er - hör mein sehn-lich Fle-hen, Ich bit-te dich, Er - ret-te mich, Hilf mei-ner ar-men See - len.

Er - hör mein sehn-lich Fle-hen, Ich bit-te dich, Er - ret-te mich, Hilf mei-ner ar-men See - len.

2. Den Lügenmäulern mächtig wehr,
Die mir abschneiden Glimpf und Ehr
Mit ihren falschen Zungen,
Treibn ohne Scheu
Wider mich frei
Greuliche Lästerungen.

3. Was kann dir tun die falsche Zung,
Was richtet an ihr Lästerung?
Sie schneidt wie scharfe Pfeile,
Wie Feur mit Macht
Brennt, knistert, kracht
Im Wachholdergestäude.

4. Weh mir, dass ich ein Fremdling bin
Und muss erfahrn der Feinde Grimm,
Ich muss bei denen wohnen,
Die mich betrübn,
Ihrn Mutwill übn
Und keines Frommen schonen.

5. Es wird ja meiner Seelen lang,
Dass ich muss leiden solchen Drang
Und bei den Leuten bleiben,
Die lebn in Hass
Ohn Unterlass
Und keinen Frieden leiden.

6. Alles was dient zu Fried und Ruh
Mit großem Ernst ich suchen tu,
Aber sobald ich rede
Von deinem Wort,
Die gottlos Rott
Wider mich Krieg erhebet.

Text in modernisierter Schreibweise